

Foto: Grenzenlos-Aktive in Potsdam; © WUS 2020



Grenzenlos – Seminarbericht Kooperationstag

Brandenburg
(29.02.2020, Potsdam)

Dr. Julia Boger (Referentin)
WUS/Grenzenlos
04.04.2020
bogger@wusgermany.de

Zusammenfassung

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung; “Kooperationstag – Brandenburg“ in Potsdam, Oberlinhaus, 29.02.2020

Referent/-Innen: Dr. Christina Ayazi (Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin des Studienganges Master in Kulturellen Beziehungen, SFU Berlin)

Seminarleitung: Dr. Julia Boger (Grenzenlos-Projektleitung);

Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen insgesamt 26 Personen teil (16 Studierende aus 10 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie 8 Lehrkräfte aus Brandenburg von 5 beruflichen Schulen, 2 Referent/-innen). Die Referentin ist Praktikerin aus dem Feld des Globalen Lernens. Der Kooperationsstag fand im Oberlinhaus in Potsdam statt. Es handelte sich um den vierten Kooperationsstag in Brandenburg, der erneut positiv angenommen wurde, mit insgesamt 11 Anmeldungen von Lehrkräften und 18 Anmeldungen von Studierenden.

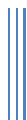
Nach einer kurzen ersten Vorstellungsrunde startete die Gruppenarbeit zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) zwischen Lehrkräften und Studierenden. Es folgte ein theoretischer Überblick zu BNE für den berufsbildenden Unterricht. Anschließend stellten die Studierenden ihre Themen vor. Nach dem Mittagessen erhielten die Teilnehmenden einen Überblick zum Projektstand und Ablauf der Planung für die Lehrkooperationen. Am Nachmittag wurden schließlich die Grenzenlos- Lehrkooperationen geplant. Nach einer Auswertungsrunde schloss das Seminar mit dem Austeilen der Teilnahmebestätigungen.

Teilnehmende berufliche Schulen:

abf_GR2219-Teilnehmende-Kooptag BB 2020
Berufliche Schule für Sozialwesen Lübbenau
Berufliche Schule Neuenhagen
Berufliche Schulen Hermannswerder
Oberstufenzentrum II Wirtschaft Potsdam
Oberstufenzentrum MOL Seelow

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	1
Kurzinhalt:.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Seminarverlauf.....	3
1.1. Samstag, 29. Februar 2020.....	3
2. Statistik.....	4
3. Ergebnis.....	6
Anhang	6
3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden	6
3.2. Programm.....	13



1. Seminarverlauf

1.1. Samstag, 29. Februar 2020



Grenzenlos Seminargruppe © WUS 2020

Der Grenzenlos-Kooperationstag in Brandenburg fand in Potsdam statt, da hier eine gute Anbindung für beide Gruppen (Lehrkräfte u. Studierende) besteht. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellungsrunde folgte eine praktische Gruppenarbeit zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs), bei denen in Folie laminierte Icons, Bilder und die Texte zu den Nachhaltigkeitszielen diskutiert und in einem weiteren Schritt der thematische Bezug zu Unterricht und Lehrkooperationen zwischen Lehrkräften und Studierenden besprochen

wurde.

Daran schloss der Beitrag „**Entwicklungspolitische Bildungsarbeit**“ von Dr. Christina Ayazi (Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin des Studienganges Master in Kulturellen Beziehungen, SFU Berlin) an. Hierbei fokussierte sie das Ziel, Globales Lernen stärker in die berufliche Bildung zu tragen und ging auf praktische Beispiele ein und setzte sie in Relation zum **Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung**, der im Anschluss an das Seminar an die Lehrkräfte ausgeteilt wurde.

Direkt anschließend stellten die Studierenden beim „**Markt der Möglichkeiten**“ ihre Themen vor und präsentierten die Inhalte und Methoden mit den bereits im Qualifikationsseminar gestalteten Postern, die in einer PowerPoint Präsentation gezeigt wurden. 10 der teilnehmenden Studierenden waren Quereinsteiger/-innen, die sich sehr aufgeschlossen zeigten und sich gut in Globales Lernen und den Ansatz von „Grenzenlos“ einfinden konnten.

Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit den Themen des Globalen Lernens wurde gemeinsam in der Cafeteria Mittag gegessen, wobei die Zeit für Diskussionen zwischen Studierenden und Lehrkräften genutzt wurde und die Lehrkräfte die Chance nutzten, sich untereinander besser zu vernetzen.

Nach dem Mittagessen stellte Frau Dr. Julia Boger zunächst den World University Service (WUS) und das Projekt „Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vor und zeigte den neuen Kurzfilm zu „Grenzenlos“, in dem auch die Auszeichnungen engagierter Schulen zu Grenzenlos-Schulen Thema ist.

Beim Programmpunkt „**Make a match**“ trugen die Lehrkräfte die gewünschten Lehrkooperationen in ihren Ergebnisbogen ein. Es gab häufigen Stationenwechsel und viele Themen bzw. Studierende wurden direkt für Einsätze im kommenden Schuljahr 2020 eingeladen.

Abschließend wurde die Veranstaltung von Lehrkräften und Studierenden mit **Fragebögen ausgewertet**, die Teilnahmebestätigungen ausgeteilt und an die Lehrkräfte eine EWIK-Informationstasche zu Globalem Lernen, gefüllt mit Faltblättern, Broschüren und einem Exemplar des „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ (KMK/BMZ 2016), überreicht. Um ca. 16:00 Uhr wurde die Veranstaltung gemeinsam abgeschlossen.



Lehrkraft und Studierende im Gespräch zu den SDGs; © WUS 2020

2. Statistik

Am Kooperationstag nahmen 16 Studierende und 8 Lehrkräfte von 5 verschiedenen beruflichen Schulen und 2 Referent/-innen teil. Insgesamt waren es 26 Teilnehmende. Ursprünglich hatten sich 24 Personen angemeldet.

Zunächst wird dargestellt, wie die Teilnehmerzahl von 24 Personen (ohne Referent/-innen) erreicht wurde. Ab 16. Dezember 2019 wurden 93 Personen an berufsbildenden Schulen sowie an 26 Multiplikatorenorganisationen in Brandenburg per Mail und Post angeschrieben. Es wurden 470 Studierende kontaktiert.

Die Zahl der 16 Studierenden setzte sich aus der Gruppe der bereits qualifizierten Studierenden aus Brandenburg und 10 Quereinsteigerinnen zusammen. Von diesen beiden Gruppen hatten sich 18 Studierende angemeldet und 16 nahmen schließlich teil. Zwei Studentinnen sagten wegen beruflicher Gründe ab. Auch von den angemeldeten 11 Lehrkräften hatten zwei Lehrkräfte wegen gesundheitlicher Gründe (Beginn Corona-Pandemie) abgesagt und eine Lehrkraft erschien nicht ohne Entschuldigung.

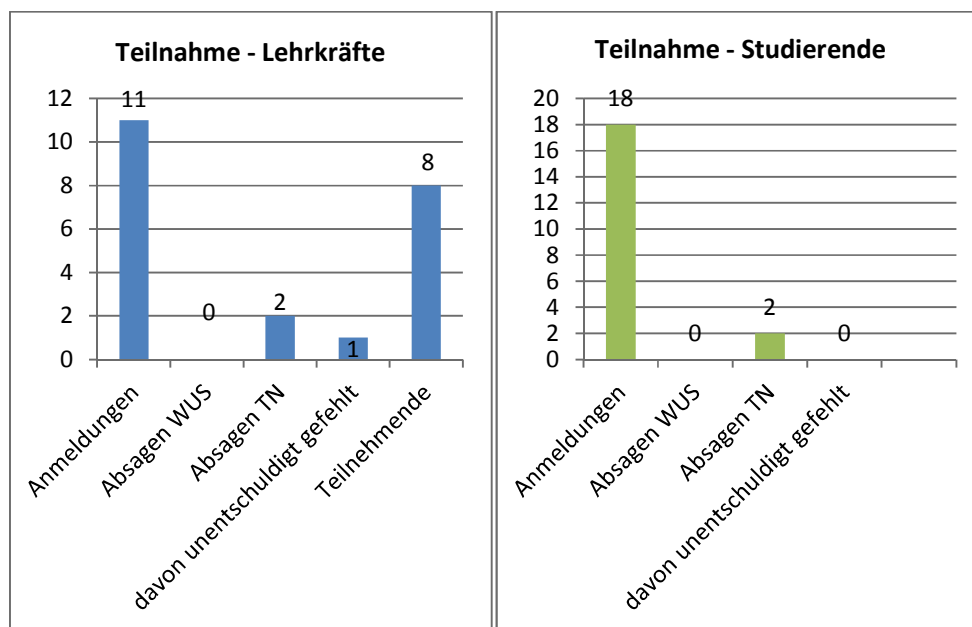


Abbildung 1: Zusammensetzung der Teilnehmenden

Somit konnte mit 24 Teilnehmenden (zzgl. 2 Referent/-innen) die Mindestzahl von 15 Personen pro Seminar erhöht werden. Ansonsten wurde bei der Organisation und Durchführung des Seminars auf die Rahmenvorgaben des FEB geachtet.

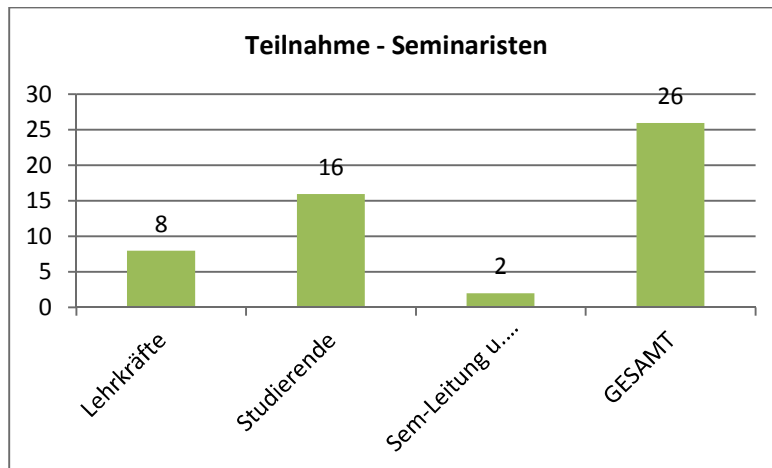


Abbildung 2: Seminar Teilnehmer/-innen

Bei der Auswahl der Teilnehmenden wurde die Zielvorgabe (min. 1/3 weibliche Teilnehmende) übertroffen. Über die Hälfte der Teilnehmenden, 14 Personen, waren weiblich und 10 Personen waren männlich.

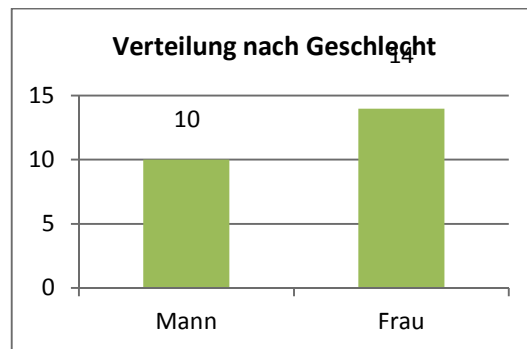


Abbildung 3: Verteilung nach Geschlecht

Ein weiteres Auswahlkriterium war die Herkunftsregion. Die Vorgabe war, dass mindestens 40% der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen. Diese Vorgabe konnte eingehalten werden: Es kamen 8 Personen aus afrikanischen (also 50%), 6 Personen aus asiatischen und 2 Personen aus lateinamerikanischen Ländern. Insgesamt kamen die 16 Studierenden aus 10 Nationen (s. Liste).

Afrika	Asien	Lateinamerika
Kamerun	Bangladesch	Kolumbien
Kenia	Georgien	Mexiko
Marokko	Indien	
	Syrien	
	Türkei	

Abbildung 4: Herkunftsländer

Die Verteilung nach Studienfächern zeigt, dass die meisten Studierenden im Bereich der Ingenieurwissenschaften/Umweltwissenschaften studieren. Dies passte gut zu den diversen Unterrichtsfächern im Bereich Handwerk sowie Wirtschaft und Soziales.

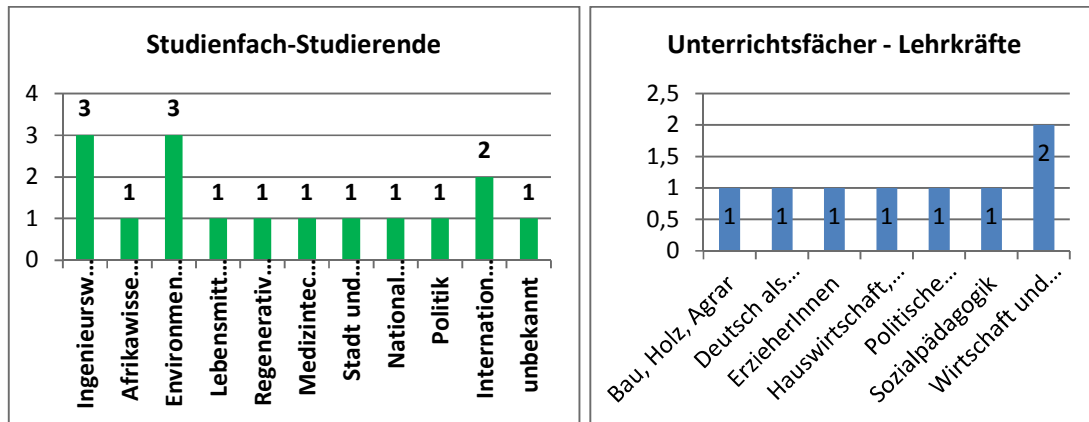


Abbildung 5: Verteilung nach Studien- u. Unterrichtsfach

3. Ergebnis

Das Ergebnis des Workshops ist, dass sich 16 qualifizierte Grenzenlos-Studierende mit 8 Lehrkräften von berufsbildenden Schulen über Themen des Globalen Lernens ausgetauscht und mögliche Einsätze zu ihren entwicklungspolitischen- und Nachhaltigkeitsthemen besprochen haben. Daraus entstanden mehrere Anfragen nach Lehrkooperationen mit Grenzenlos für das neue Schuljahr 2020. Diese Anfragen wurden in Ergebnisbögen schriftlich festgehalten. Auch bei den Studierenden gab es viele Neuzugänge. Das große Interesse ist auf die besonders gute Unterstützung der Ministerien und Multiplikatorenorganisationen bei der Akquise zurückzuführen.

Anhang

3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden

8 von 8 Lehrkräften und 16 von 16 Studierenden haben ihren Fragebogen abgegeben. Es gab bei 2 Lehrkräften ungewöhnlich viele Enthaltungen in den Antwortbögen. Im Folgenden werden die Feedbackbogen nach den Rubriken „Konzept u. Durchführung“, „Praxisrelevanz“ und „Rahmenbedingungen“ ausgewertet. Von den 16 Studierenden fanden 14 die Veranstaltung insgesamt „sehr gut“ und 2 „gut“. Ebenso fanden 6 Lehrkräfte fanden die Veranstaltung „sehr gut“, 2 „gut“.

Bericht Kooperationstag Brandenburg (29.02.2020)

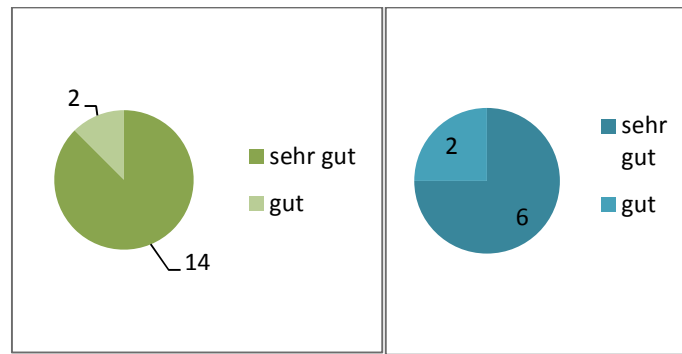


Abbildung 6: Zufriedenheit der Studierenden (links) u. Lehrkräfte (rechts) mit Veranstaltung insgesamt

Die Durchführung der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich sehr gut. 9 Studierende und 4 Lehrkräfte fanden die Themen (SDGs und Themen der Studierenden) „sehr gut“ und 3 Studierende und 2 Lehrkräfte „gut“. Bei den Lehrkräften gab es 3 Enthaltungen, was uns erstaunt hat und worauf wir keine Antwort gefunden haben, zumal dieser Programmpunkt bei der Durchführung als sehr fruchtbar wahrgenommen wurde. Die Mehrheit von 10 Studierenden, 8 Lehrkräften fanden den gegenseitigen Austausch „sehr gut“ und 2 Studierende und 1 Lehrkraft „gut“. Die Diskussionen fanden 9 Studierende und 6 Lehrkräfte „sehr gut“ und 2 Studierende und 2 Lehrkräfte „gut“; hier gab es jeweils 2 Enthaltungen. Die Inputs des Referenten fanden 10 Studierende und 7 Lehrkräfte „sehr gut“ und 2 Studierende und 1 Lehrkraft „gut“; es gab eine Enthaltung bei den Lehrkräften. Die Arbeitsphase in den Gruppen wurde gemischter aufgenommen: 8 Studierende und 3 Lehrkräfte fanden diesen Punkt „sehr gut“, aber 4 Studierende und 3 Lehrkräfte „gut“ und 3 Lehrkräfte enthielten sich wieder.

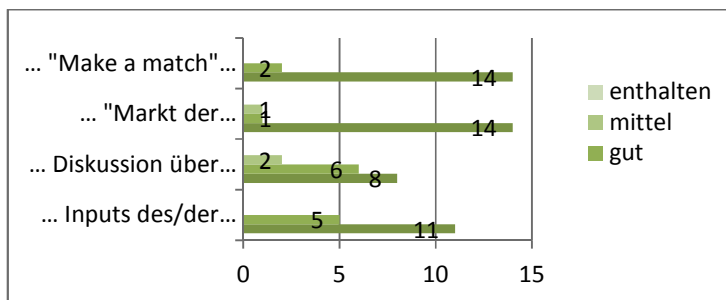


Abbildung 8: Zufriedenheit der Studierenden mit Durchführung der Veranstaltung

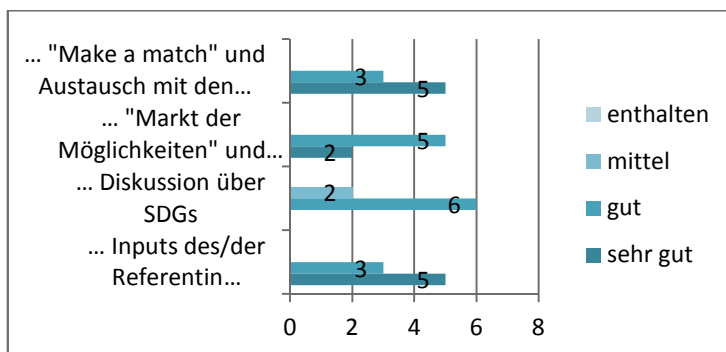


Abbildung 9: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Durchführung der Veranstaltung



Bericht Kooperationstag Brandenburg (29.02.2020)

Auch den Praxisbezug der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich „sehr gut“. 9 Studierende gaben an, die Ideen und Themen der Lehrkooperationen „sehr gut“ gefunden zu haben, 2 „gut“. Auch Erfahrungsaustausch wurde von 14 Studierenden „sehr gut“, von 2 „gut“ bewertet. 13 Studierende gaben an, die Tipps zur Anwendung der Methoden im Unterricht „sehr gut“ empfunden zu haben. 1 Studierende „gut“, 1 „mittel“ und 1 enthielt sich der Stimme. Die verhaltene Resonanz kann daher rühren, dass 10 Quereinsteiger dabei waren, denen grundlegendes Methodenwissen fehlte.

Auch die Lehrkräfte fanden den Praxisbezug der Veranstaltung mehrheitlich „sehr gut“. 5 Lehrkräfte gaben an, die Ideen und Themen der Lehrkooperationen „sehr gut“ gefunden zu haben, 3 „gut“. Auch Erfahrungsaustausch wurde von 4 Lehrkräften „sehr gut“, von 4 „gut“ bewertet. 3 Lehrkräfte gaben an, die Tipps zur Anwendung der Methoden im Unterricht „sehr gut“ empfunden zu haben. 5 Lehrkräfte fanden dies „gut“.

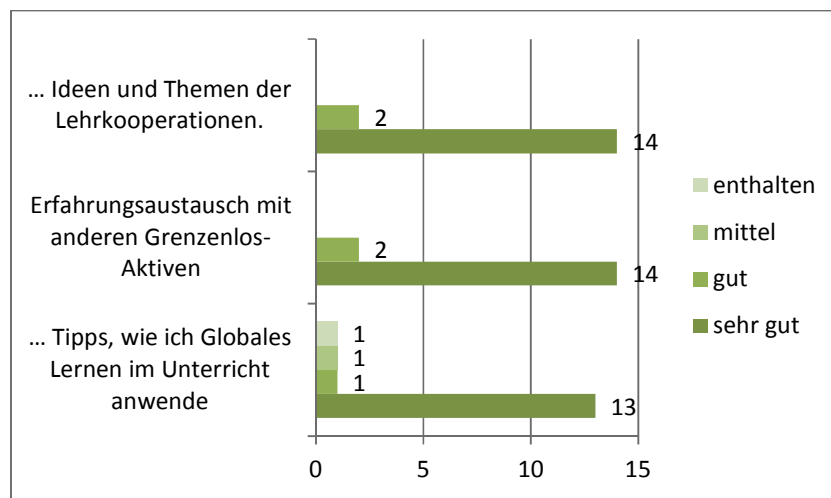


Abbildung 10: Zufriedenheit der Studierenden mit Praxisbezug der Veranstaltung

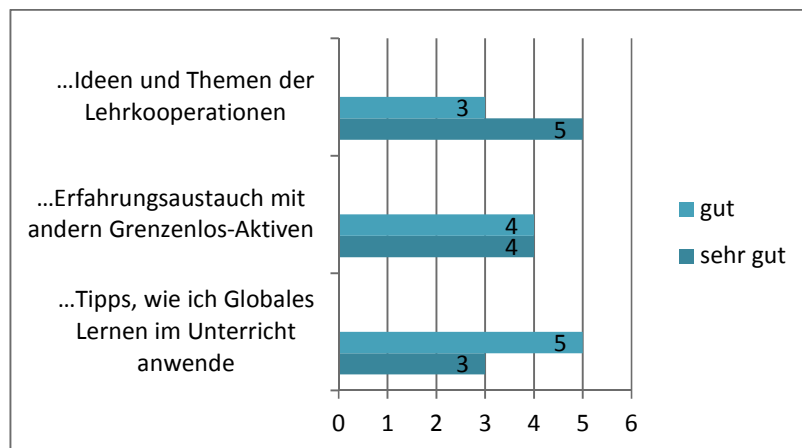


Abbildung 11: Zufriedenheit der Lehrkräfte Zufriedenheit mit Praxisbezug der Veranstaltung

Auch die Rahmenbedingungen der Veranstaltung wurden äußerst positiv wahrgenommen. 12 Studierende gaben an, dass die Gruppengröße „sehr gut“ war, 3 „gut“ und 1 Enthaltung; dies entsprach auch der Ansicht von 7 Lehrkräften, die die Gruppengröße mit „sehr gut“, 1 mit „gut“ beurteilte. Ebenfalls befanden 15 Studierende und 7 Lehrkräfte die Arbeitsatmosphäre als „sehr

Bericht Kooperationstag Brandenburg (29.02.2020)

gut“; jeweils eine Person fand die Atmosphäre „gut“. Die zeitliche Strukturierung der Veranstaltung fanden 15 Studierende und 6 Lehrkräfte „sehr gut“ und 1 Studierende und 2 Lehrkräfte „gut“. Räume, Medien und Verpflegung, befanden 12 Studierende und 8 Lehrkräfte als sehr gut und 4 Studierende „gut“.

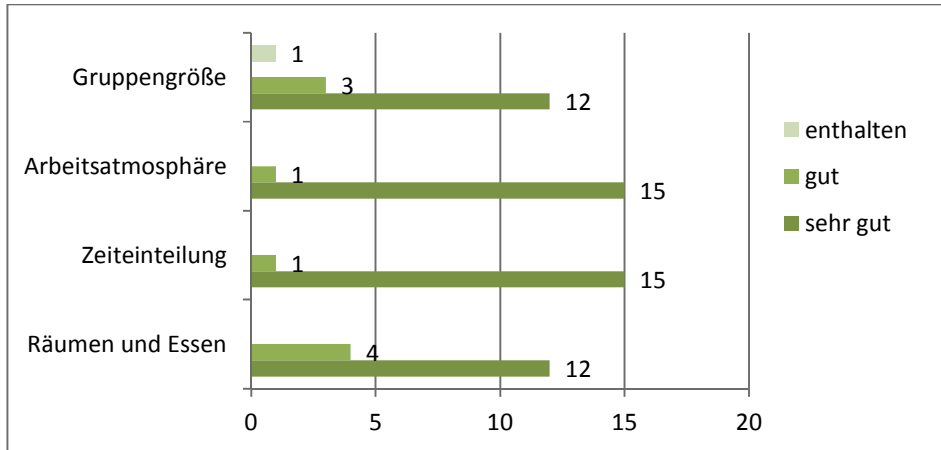


Abbildung 12: Zufriedenheit der Studierenden mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

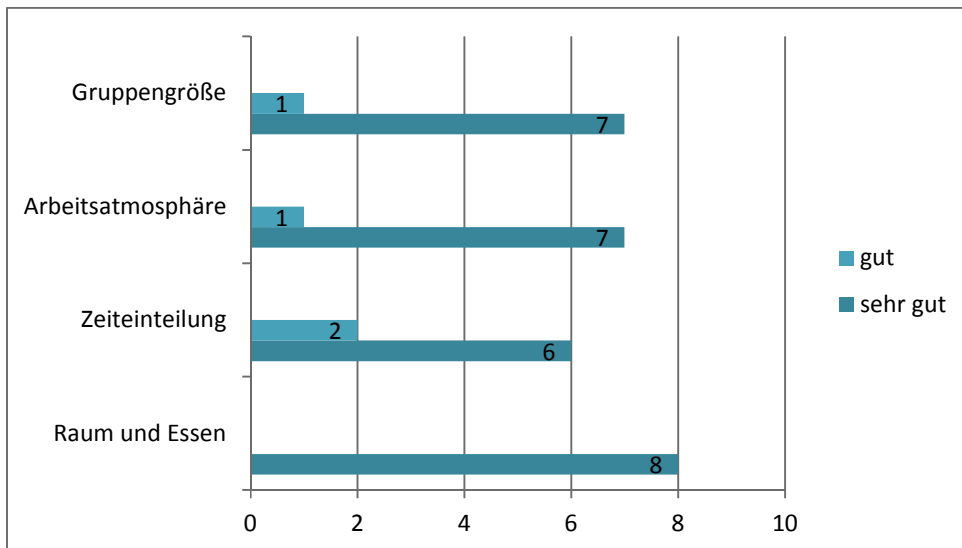
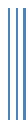


Abbildung 13: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung



Bericht Kooperationstag Brandenburg (29.02.2020)

Bei den Studierenden gaben alle 16 Personen an, die Veranstaltung weiterempfehlen zu wollen und es gab keine Stimmenthaltung. Dies ist als Erfolg zu werten und spricht dafür, dass beide Zielgruppen inhaltlich gut erreicht wurden. Denn auch 7 Lehrkräfte konnten die Veranstaltung weiterempfehlen; 1 Lehrkraft enthielt sich der Stimme.

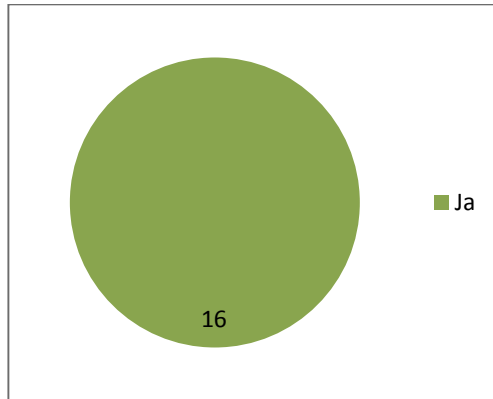


Abbildung 14: Weiterempfehlung des Seminars Studierende

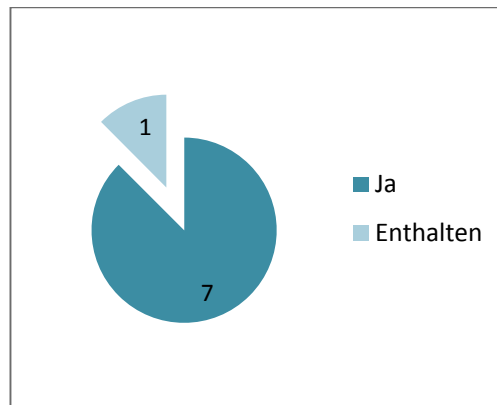
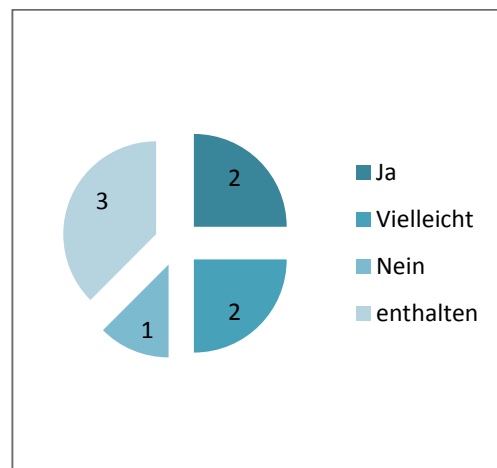


Abbildung 15: Weiterempfehlung des Seminars Lehrkräfte



Dieses positive Stimmungsbild spiegelt sich auch in den Antworten auf die Frage, ob sich die Schulen als „Grenzenlos-Schule“ bewerben wollen würde: 2 antworteten mit „ja“, 2 mit „viel-



leicht“, 1 mit „Nein“ (aber nur, weil sie bereits Grenzenlos-Schule sind) und die restlichen 3 enthielten sich der Stimme.

Zu den Verbreitungswegen von Grenzenlos dominiert bei den Lehrkräften die Akquise über die Berufsschule selbst. Von den 8 Lehrkräften gaben 6 Person an, über die eigene Berufsschule von der Veranstaltung gehört zu haben, 2 Personen hatten über ein WUS-Mailing davon gehört und 1 über das Ministerium (Mehrfachnennungen waren möglich). Dies lässt vermuten, dass die Kaltakquise durch Anschreiben an die Schuldirektor/-innen am effektivsten ist. Bei den Studierenden gab die Mehrheit von 5 Personen an, von STUBE / ESG, 4 durch die eigene Hochschule und 1 Person durch Newsletter, 2 durch Freunde von der Veranstaltung gehört zu haben (Mehrfachnennungen möglich, 2 Enthaltungen).

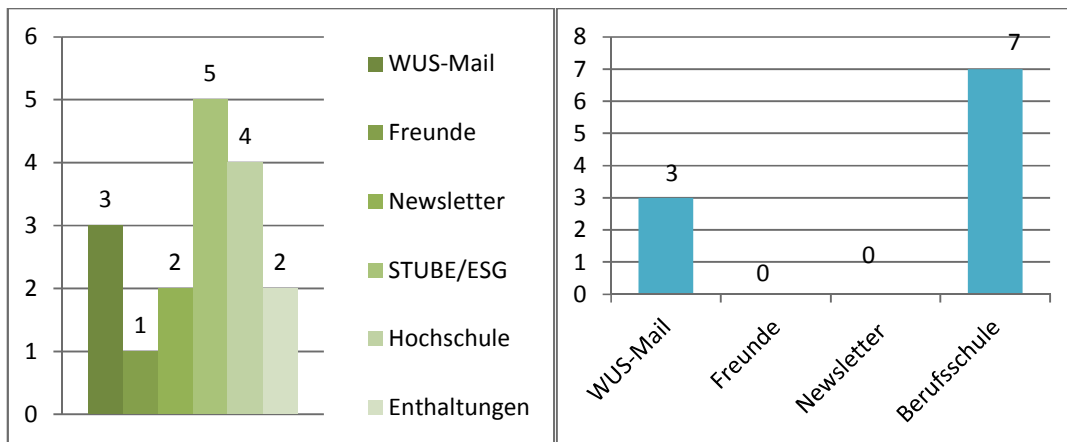


Abbildung 16: Informationsquelle Studierende (links), Lehrkräfte (rechts). Wie haben Sie von Grenzenlos und der Veranstaltung erfahren?



Bericht Kooperationstag Brandenburg (29.02.2020)

Auch die subjektive Meinung der Teilnehmenden wurde eingefangen. Was die Lehrkräfte (gelb) und die Studierenden (grün) am besten fanden, ist hier wiedergegeben. Besonders positiv hervorgehoben wurde von beiden Gruppen der Erfahrungsaustausch:



3.2. Programm

Samstag, 29. Februar 2020

- 10:00 **Vorstellungsrunde** (Dr. Julia Boger: WUS)
- 10:30 **Die 17 Nachhaltigkeitsziele** (Gruppenarbeit)
- 11:00 **Globales Lernen in der beruflichen Bildung** (Dr. Christina Ayazi; Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin des Studienganges Master in Kulturellen Beziehungen, SFU Berlin)
- 11:30 **Grenzenlos-Aktive präsentieren ihre Themen**
- 12:30 *Mittagessen, Pause und Gruppenfoto*
- 13:30 **„Make a match“ - Lehrkooperationen finden sich** (Gruppenarbeit)
- 15:45 **Auswertung**
- 16:00 **Verabschiedung und Abreise**

